

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Ergebnisprotokoll Treffen Bürgertreff Gablenberg

Treffen am Dienstag, den 11. Februar 2020
von 18.00 bis 19.30 Uhr im neuen Bürgertreff

Es sind 24 Personen anwesend.

Landeshauptstadt Stuttgart: Bezirksvorsteherin Frau Eskilsson, Birgit Eienkel, Sarah Büttner
Stadtteilmanagement: Philip Klein, Lisa Küchel (Protokoll)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Klein begrüßt. Eine Vorstellungsrunde findet statt.

TOP 2: Aktueller Stand

Was bisher geschah

Da es neue Teilnehmer gibt, erläutert Herr Klein was bisher geschah und den Stand der Entwicklung:

- ▶ Die Landeshauptstadt Stuttgart ist Mieter der Räumlichkeiten: Miete, Betriebskosten und laufende Kosten werden von der Stadt (Haupt- und Personalamt) übernommen.
- ▶ Möbel und Küche sind bestellt und beides wird voraussichtlich Ende Februar da sein.
- ▶ Der Bürgertreff soll selbst verwaltet werden. Dafür soll ein Bürgerverein gegründet werden, ist aber nicht unbedingt notwendig. Es gibt mehrere Personen, die sich dafür gemeldet haben, eine aktive Rolle im Bürgerverein zu übernehmen.

Bürgerverein

- ▶ Ein Satzungsentwurf zur Gründung liegt vor. Dieser ist zur Prüfung beim Finanzamt. Herr Herp stellt sich als Vorsitzender zur Verfügung.
- ▶ Herr Herp: Ziel ist es, ein gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.) zu sein. Dafür muss vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit anerkannt werden. Mittlerweile wurden drei Satzungsentwürfe dazu abgelehnt – wobei ein Entwurf den exakt selben Wortlaut eines als gemeinnützig anerkannter Vereins in Stuttgart hatte. Der Entwurf liegt nun der Rechtsabteilung der Stadt Stuttgart zur Prüfung vor, mit der Bitte um Ratschläge. Die Rückmeldung hierzu steht aus.
- ▶ Herr Klein: Man kann auch ohne die offizielle Gründung des Vereins starten. Frau Eienkel kann dafür anfangs die Nutzerverträge unterzeichnen, später übernimmt diese Aufgabe der Bürgerverein.

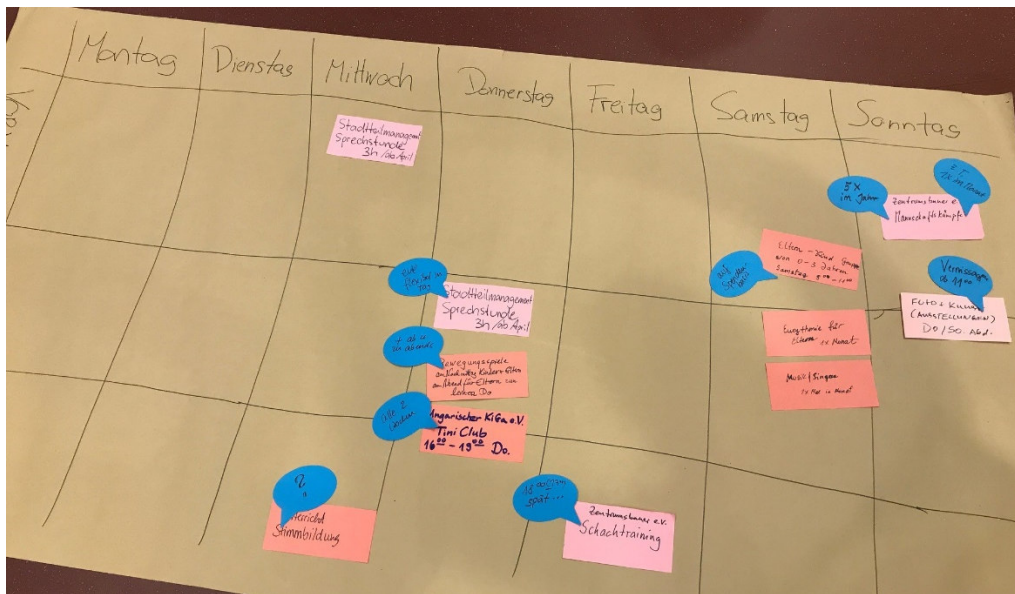
Vereinsgründung

- ▶ Es wird beschlossen, dass bei der nächsten Sitzung am 3. März die Vereinsgründung stattfinden soll (Sitzungsleitung Hr. Herp), auch wenn bis dahin die Gemeinnützigkeit noch nicht geklärt ist. Man kann in das Protokoll schreiben "Eine Gemeinnützigkeit wird angestrebt". Herr Herp stellt sich als 1. Vorsitzender zur Verfügung, 2. Vorsitz würde Herr Schmid oder Fr. Deringer übernehmen, Kassierer würde Herr Bornschein vom Schachverein machen, Schriftführer/in N.N. Am Anfang unterstützt auch das Stadtteilmanagement.

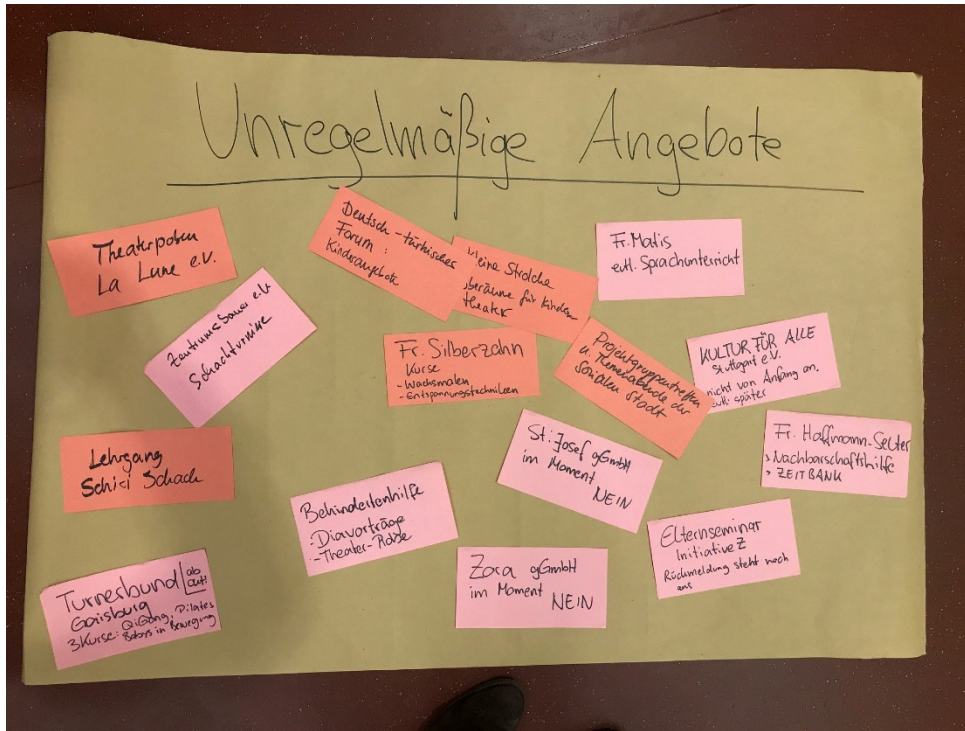
TOP 3: Belegungsplan

Die Teilnehmer tragen ihre Angebote in einen vorbereiteten Belegungsplan ein (regelmäßige und unregelmäßige Angebote). Zusätzlich gibt es die Idee, eine "Zeittauschbörse" einzurichten.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag			Sprechstunde STM 3h/ab April			Eltern-Kind-Gruppe (0-3 J.)	Mannschafts-kämpfe (ca. 1/Monat oder 5/Jahr)
Nachmittag				Sprechstunde STM 3h/ab April (evtl. flexibel) Ungarischer KiGa e.V./ Tini Club 16-19 Uhr (alle 2 Wochen) Bewegungsspiele für Kinder und Eltern (alle 2 Wochen)		Eurythmie für Eltern 1/Monat Musik/Singen 1/Monat	Foto-Kunstaustellungen (Do/So) (Vernissage ab 11 Uhr)
Abend					Schachtraining (18-22 Uhr)		



Unregelmäßige Angebote, weitere Rückmeldungen im Vorfeld:



TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit und Homepage

Eröffnung des Bürgertreffs

- ▶ Am 31.3., ab 17:30 Uhr, wird der Bürgertreff vom Ersten Bürgermeister Dr. Fabian Mayer offiziell eröffnet.
- ▶ Frau Büttner erläutert, dass für das weitere Programm noch Beiträge gesucht werden. Frau Deringer meldet sich, sie kann mit einer Schulklasse einen musikalischen Beitrag leisten (2 bis 3 Lieder).
- ▶ Zur Eröffnung werden auch die Bewohner des Hauses eingeladen. Insgesamt ist mit vielen Menschen zu rechnen. Das Rahmenprogramm muss sehr knapp sein, da es vier Reden geben wird und es insgesamt ein offizieller Termin ist.

Flyer

- ▶ Zur Einladung sollen Flyer gedruckt werden, den Druck übernimmt die Landeshauptstadt Stuttgart. Es erklären sich einige Personen bereit, bei der Verteilung der Flyer zu unterstützen.
- ▶ Es wird überlegt, zusätzlich zur Eröffnung einen Tag der offenen Tür, z.B. im April, durchzuführen, um viele Leute im Quartier die Räumlichkeiten zu zeigen und einige Angebote vorzustellen.

Homepage

- ▶ Frau Holdowanski hat von einer Grafikerin ein Angebot zur Erstellung einer Homepage mit allen grundlegenden Elementen eingeholt (952,- Euro). Es stehen im Moment noch 1.000,- Euro aus dem Verfügungsfondsbeitrag 2019 bereit. Auch dieses Jahr (2020) können wieder Mittel beantragt werden.

TOP 5: Sonstiges

Nutzung der Räume, Kursgebühren, Gemeinnützigkeit

- ▶ Welche Angebote sind in den Räumen möglich? Dürfen die Anbieter eine Kursgebühr erheben?
- ▶ Fr. Einkenel berichtet: Die Angebote sollen offen und kostenlos sein. Kurse auf Spendenbasis oder ein Vereinsbeitrag sind i.O., die rein gewerbliche (z.B. Kurse von Selbstständigen mit Teilnahmegebühren) und auch private Nutzung (Familienfeiern oder Kindergeburtstage) der Räume ist nicht möglich. Hierzu gibt es genaue Vergaberichtlinien der Stadt Stuttgart.
- ▶ Wenn sich der Bürgerverein gegründet hat, entscheidet dieser zukünftig über die Aufnahme neuer Angebote.

Schlüsselvergabe

- ▶ Es wird über die Schlüsselvergabe und ein mögliches Schließsystem gesprochen. Ein Schließsystem mit Code hätte für alle den Vorteil, dass es keinen Schlüssel auszuleihen und abzugeben gibt. Herr Röhle vom Bau- und Wohnungsverein schätzt diese "statischen" Code Systeme als unsicher ein. Es gibt aber auch Schließsysteme, bei denen man über eine SMS/WhatsApp neue Codes erstellt und zugeschickt bekommt. Am Anfang kann das Stadtteilmanagement Schlüssel an Interessierte aushändigen, Herr Herp wird bei Karins Presse-Ecke anfragen. Derzeit ist noch unklar, wie viele Schlüssel es geben wird. Feste Gruppen sollen einen eigenen Schlüssel bekommen.
- ▶ Bau- und Wohnungsverein: Wichtig ist, dass alle Nutzungen im Einklang mit der Bewohnerschaft stattfinden, das heißt keine Nutzung der Räume nach 22 Uhr, keine Nutzung des Innenhofs.

Ausstattung der Räume

Aufhängung

- ▶ Bisläng ist kein Schienensystem zur Hängung von Bildern und Plänen vorgesehen. Es muss also für Ausstellungen etc. mit Stellwänden gearbeitet werden.

Abstellräume

- ▶ Jede feste Gruppe bekommt einen Schrank für kleine Materialien. Tische und Stühle sind klappbar und können an den Rand geschoben werden. Es gibt im Moment keinen zusätzlichen Abstell- oder Kellerraum. Herr Röhle vom Bau- und Wohnungsverein klärt, ob im Keller für den Bürgertreff einen Lagerraum abgetrennt werden kann. Die Nutzung wäre dann kostenlos. Dies ist aber noch unklar – eine feste Zusage kann er nicht machen.

TOP 6: Nächste Termine

- ▶ Dienstag, 3.3.20, 18 Uhr im neuen Bürgertreff, Gründungssitzung
- ▶ Dienstag, 31.3.20, 17:30 Uhr Eröffnung

